

Moment mal... am 15.03.2025



© Jon Tyson | unsplash



© privat

## **Gute Vorsätze**

Die Passionszeit hat begonnen, die besonderen Wochen vor dem Osterfest. Viele Menschen in meinem Umfeld haben sich vorgenommen, in diesen sieben Wochen auf etwas zu verzichten. In diesem Jahr höre ich oft: „Ich faste Zucker!“ Aber auch weniger Alkohol- oder Handykonsum stehen ganz oben auf der Liste.

„Ich faste Jammern!“ sagt mir eine Freundin und erklärt mir, wie sehr ihr das andauernde negative Gerede Ihrer Kollegen auf die Nerven geht. Ich werde still. Ich klage auch ganz gerne erst, bevor ich nach dem Schönen, Ermutigenden Ausschau halte. Doch der Vorsatz meiner Freundin beschäftigt mich. Erst recht in meiner Arbeit als Seelsorgerin der Brandenburgklinik Bernau. Dort stehe oder sitze ich an den Betten Schwerstkranker, einige von ihnen sind sehr jung. Bis vor Kurzem standen sie mitten im Leben, jetzt sind sie froh, wenn sie irgendwann wieder sitzen oder laufen können. Es zerreißt mir manchmal fast das Herz, das zu sehen.

Wir reden, wenn es denn möglich ist. Die Wenigsten von ihnen klagen. Ich gehe nach der Arbeit nach Hause und spüre große Dankbarkeit: ich kann meinen Kopf, meine Gliedmaßen bewegen, kann sprechen, tanzen, rennen. Ich sehe, wie wenig barrierefrei mein Alltag ist. Wie schmal die Türen: mit einem Rollstuhl käme ich da nie und nimmer durch. berall Stufen, Absätze, Treppen. Das alte Wort Demut fällt mir ein: weil es nicht selbstverständlich ist, gesund und beweglich zu sein. Tagtäglich habe ich das vor Augen.

Ich lerne viel, dort in der Klinik: vom Mut, der Beharrlichkeit der Patientinnen und Patienten, die sich ins Leben zurück kämpfen. Das dauert oft viel länger als sieben Wochen. Und so möchte auch ich meine „guten Vorsätze“ nicht auf nur eine Zeit im Jahr beschränken. Ich möchte dankbarer, bewusster durch mein Leben gehen, nicht alles als Selbstverständlichkeit nehmen. Und das nicht nur in der Passionszeit.

Pfarrerin Sabine Mller, Krankenhauseelsorgerin der Brandenburgklinik Bernau und Beauftragte für die Arbeit mit Frauen im Evangelischen Kirchenkreis Barnim